

ANZEIGE

www.yodewo.com

DAS DENTALPORTAL

- @ kostenfreie Unternehmensprofile
- @ Produktinformationen
- @ Dental Stellenanzeigen

Suche nach: stellenangebot

Suche nach: stellenangebot

Zahntechniker (w/m)

für die Bereiche Keramik / Implantologie / Kombinationstechn...

fewa-zahntechnik.de

jo DENTAL | like it

Digitales Update in Nürtingen

Vom 4. bis 6. Juni 2015 fand in Nürtingen die Jahrestagung der ADT statt.



Johannes Wolters, Referent für Öffentlichkeitsarbeit, ZTM Wolfgang Weisser, 2. Vorsitzender, Prof. Dr. Daniel Edelhoff, stellvertretender 1. Vorsitzender, ZTM Rainer Gläser, stellvertretender 2. Vorsitzender, und Prof. Dr. Jürgen Setz, 1. Vorsitzender (v.l.n.r.).

(cg) Vom 4. bis zum 6. Juni 2015 trafen sich knapp 1.000 Teilnehmer zur 44. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologien in Nürtingen. Das überwiegend zahn-technische Publikum konnte sich in mehr als 20 Vorträgen und acht Workshops zu den Schwerpunktthemen „Digitale Prozesskette – Probleme und Lösungen“ und „Was können neue CAD/CAM-Materialien?“ weiterbilden.

Besonders in einem IDS-Jahr werden die Anwender von zahlreichen Neuheiten regelrecht überhäuft und kommen am Thema Digitalisierung kaum vorbei. Die Integration in die analoge Fertigungskette lässt sich nicht mehr ausklammern. Die Vergangenheit hat jedoch

auch gezeigt, dass digital und analog zusammengehören – und dies wohl auch bleiben werden. Unter dem Vorsitz des ADT-Vorstandes Prof. Jürgen Setz, ZTM Wolfgang Weisser, Prof. Dr. Daniel Edelhoff und ZTM



Katrin Stockburger

Rainer Gläser wurde während der drei Kongresstage sowohl ein Update über die Möglichkeiten digitaler Zahntechnik und Zahnmedizin gegeben als auch Probleme für den Praktiker aufgezeigt und Zwischenberichte und Einschätzungen zu neuen Materialien kundgetan.

Traditionell an Fronleichnam startete die Tagung mit den acht Workshops u. a. zum Einsatz digitaler Planung und der perfekten Interaktion von Chirurg/Zahnarzt und Zahntechniker, digitaler Prozesse in der Implantatprothetik sowie zum Einsatz neuer Hochleistungskeramiken und kompakten Fräsmaschinen, bevor Prof. Dr. Jürgen Setz, 1. Vorsitzender der ADT, die Teilnehmer am frühen Nachmittag in der modernen Stadthalle Nürtingen begrüßte.

Nachdem die Jahrestagung in jüngster Vergangenheit in Böblingen stattfand, wechselten die Veranstalter in diesem Jahr erstmals nach Nürtingen und fanden hier einen optimalen Tagungs-ort. Dieser bietet technisch sowie räumlich exzellente Voraussetzungen für eine Tagung wie diese. Der Eröffnungsvortrag von ZT Hjalmar Stemmann blickte noch einmal zurück auf die Historie der Artikulatoren – vom umgebogenen Türscharnier bis zum virtuellen Artikulator.

Fortsetzung auf Seite 23 **ZT**

Uwe Breuer bestätigt

ZT Fortsetzung von Seite 1

niker-Innung Niedersachsen. Der Vorstand ist für drei Jahre gewählt. Für VDZI-Präsident Uwe Breuer ist mit der Vorstandswahl eine klare Botschaft verbunden: „Der Vorstand hat mit dem heutigen Votum eine breite Vertrauensgrundlage der Delegierten für seine weitere be-

rufspolitische Arbeit erhalten. Wir werden geschlossen und konstruktiv für die zahn-technischen Meisterbetriebe eintreten. Ich rufe alle zahn-technischen Meisterbetriebe in Deutschland auf, ihre Innung als berufliche Interessenvertretung vor Ort zu stärken, und bitte alle Innungen in Deutschland, den Bundesverband kollegial und solidarisch

zu unterstützen. Die Herausforderungen für das Zahntechniker-Handwerk sind groß und vielfältig.

Der neue Vorstand wird alles tun, die Kräfte dieses Handwerks zu bündeln und das Zahntechniker-Handwerk weiter nach vorne zu bringen.“ **ZT**

Quelle: VDZI

Konjunkturmfrage

ZT Fortsetzung von Seite 1

20 und 25 Prozent in jedem Quartal eingependelt. In der aktuellen Umfrage lag der Wert bei 25 Prozent. Die Zunahme um etwa drei Prozentpunkte gegenüber dem Vorquartal ist dabei

sicherlich auch auf das umfassende Angebot neuester Produkte und Technologien auf der im März stattgefundenen Internationalen Dental-Schau zurückzuführen. **ZT**

Quelle: VDZI



ZT ZAHNTECHNIK ZEITUNG

IMPRESSUM

Verlag OEMUS MEDIA AG Holbeinstraße 29 04229 Leipzig	Tel.: 0341 48474-0 Fax: 0341 48474-290 kontakt@oemus-media.de
Redaktionsleitung Georg Isbaner (gi)	Tel.: 0341 48474-123 g.isbaner@oemus-media.de
Redaktion Carolin Gersin (cg)	Tel.: 0341 48474-129 c.gersin@oemus-media.de
Theresa Tenner (tt)	Tel.: 0341 48474-203 t.tenner@oemus-media.de
Projektleitung Stefan Reichardt (verantwortlich)	Tel.: 0341 48474-222 reichardt@oemus-media.de
Produktionsleitung Gernot Meyer	Tel.: 0341 48474-520 meyer@oemus-media.de
Anzeigen Marius Mezger (Anzeigendisposition/ -verwaltung)	Tel.: 0341 48474-127 Fax: 0341 48474-190 m.mezger@oemus-media.de
Abonnement Andreas Grasse (Aboverwaltung)	Tel.: 0341 48474-201 grasse@oemus-media.de
Herstellung Matteo Arena (Layout, Satz)	Tel.: 0341 48474-115 m.arena@oemus-media.de
Druck	Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG Frankfurter Straße 168 34121 Kassel

Die ZT Zahntechnik Zeitung erscheint regelmäßig als Monatszeitung. Bezugspreis: Einzelexemplar: 3,50 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland: 55,- € ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: 0341 48474-0. Die Beiträge in der „Zahntechnik Zeitung“ sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorenenrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

LASSEN SIE IHRE MARGEN EXPLODIEREN!

pro **3d** ure fab-13
medical



Mehr Informationen zu unseren 3D-Drucksystemen unter www.dentona.de

Skurriler Prozess: Bissfester Halsgrat

ZT Fortsetzung von Seite 1

wurde nicht beglichen. Daraufhin erhob der Kläger Klage vor dem Amtsgericht München gegen das Ehepaar, das die Gaststätte betreibt. Der zuständige Richter am Amtsgericht München wies die Klage ab. Der Kläger muss seine neue Zahnbrücke selbst bezahlen.

Erhöhte Sicherheitsanforderungen bei Lebensmittelzubereitung

Der Verkäufer eines Lebensmittels bzw. der Gastwirt, der im Rahmen der Bewirtung von Gästen Lebensmittel zubereitet, müsse grundsätzlich – so das Urteil – erhöhte Sicherheitsanforderungen erfüllen, da er Lebensmittel an Endverbraucher ausgibt. Der Verbraucher dürfe, auch wenn er ein verarbeitetes Naturprodukt verzehrt, davon ausgehen, dass der Hersteller sich im Rahmen des Verarbeitungsprozesses eingehend mit dem Naturprodukt befasst und

welches vom Tier stammt und dass somit in der ursprünglichen Form Knochen vorhanden sind, die bei der Zerteilung und Herstellung verbrauchsfertiger Portionen noch entfernt oder bearbeitet werden müssen.

Der Kläger habe daher nicht ohne Weiteres erwarten können, dass das Steak – auch wenn ein solches gewöhnlich knochenfrei ist – tatsächlich nicht doch noch Knochenreste aufweisen würde. Anders wäre dies allenfalls dann zu beurteilen, wenn die beklagten Wirtsleute ihr Gericht ausdrücklich als knochenfrei angepriesen hätten, was jedoch nicht der Fall gewesen ist. Nach Auffassung des Gerichts könne den beklagten Gastwirten auch nicht zugemutet werden, das von ihnen zubereitete Fleisch selbst auf kleinste Knochenteile zu untersuchen. Auch der Kläger, der das Fleisch vor dem Verzehr sicherlich nochmals zerteilt und anschließend zu Munde geführt hat, habe offensichtlich das Knochenstück selbst nicht erkennen können, sodass alles dafür spreche, dass es sich tat-



dabei Gelegenheit gehabt hat, von dem Naturprodukt ausgehende Gesundheitsrisiken zu erkennen und zu beseitigen, soweit dies möglich und zumutbar ist. Den Sicherheitserwartungen der Verbraucher seien aber durch die natürliche Beschaffenheit von Lebensmitteln Grenzen gesetzt. So hat der Bundesgerichtshof in einem dort anhängigen Verfahren die Haftung eines Bäckers gegenüber seinem Kunden verneint, der sich einen Teil seines Zahnes abgebrochen hatte beim Biss auf einen Kirschkern, der in dem gekauften Gebäckstück mit Streuselbelag eingebacken war.

Urteil des Amtsgerichts München

Der Richter am Amtsgericht München stellt in seinem Urteil fest, dass ein auch nur durchschnittlich gebildeter Verbraucher wisse, dass es sich bei Fleisch um ein Produkt handelt,

sächlich um ein äußerst kleines Teil im Inneren des Steaks gehandelt habe. Das Gericht führt zur weiteren Begründung die Argumentation des Bundesgerichtshofes an, wonach ein derartiger hoher Untersuchungsaufwand schon deshalb nicht erforderlich sei, da dem Verbraucher, der auf ein kleines Knochenteil beißt, in der Regel keine schwerwiegende Gesundheitsgefahr droht, die um jeden Preis und mit jedem erdenklichen Aufwand vermieden oder beseitigt werden müsste (BGH NJW 2009, 1669 ff. hinsichtlich des eingebackenen Kirschkerns).

Das Gericht wörtlich: „Letztlich hat sich bei der Beschädigung des Gebisses des Klägers bedauerlicherweise das allgemeine Lebensrisiko verwirklicht, welches nie gänzlich vermieden werden kann.“ Das Urteil ist rechtskräftig. ZT

Quelle: Urteil des Amtsgerichts München vom 12.2.15, Aktenzeichen 213 C 26442/14

Dem Zähneknirschen auf der Spur

Sozialphobie birgt ein hohes Risiko für Zähneknirscher.



Menschen mit sozialen Angststörungen (Sozialphobie) oder krankhafter Schüchternheit sind offenbar öfter betroffen, an Bruxismus zu erkranken, zeigt eine neue Tel Aviv Studie,¹ die kürzlich im *Journal of Oral Rehabilitation* veröffentlicht wurde. Um

¹ Hermesh, H., Schapir, L., Marom, S., Skopski, R., Barnea, E., Weizman, A., & Winocur, E. (2015). Bruxism and oral parafunctional hyperactivity in socialphobia outpatients. *Journal of Oral Rehabilitation*, 42, 90–97.

den Bruxismus bei Sozialphobikern in den Griff zu bekommen, müsse man in allererster Linie die soziale Angst bei den Betroffenen behandeln, kommentiert der leitende Forscher Ephraim Winocur die vorliegenden Studienergebnisse. Mithilfe von Fragebögen bewerteten die Forscher innerhalb ihrer Studie 75 Männer und Frauen Anfang 30. Eine Gruppe von 40 Personen litt an einer sozialen Phobie, die durch übermäßige Angst in sozialen

Situationen ausgelöst wurde. Die Hälfte der Teilnehmer nahmen Antidepressiva. Die andere Kontrollgruppe von 35 Personen wies keine soziale Phobie auf. Alle Teilnehmer unterzogen sich psychiatrischen und zahnärztlichen Untersuchungen. Bewertet und analysiert wurden dabei klassische Anzeichen des Bruxismus und Gewohnheiten wie Kaugummikauen, Nägelkauen und Kieferbewegungen. Obwohl Antidepressiva zuvor schon mit Bruxismus in Zusammenhang gebracht werden konnten, gibt diese Studie keine Hinweise auf eine Verbindung.

Bei 42,1 Prozent der sozialen Phobiker konnte eine moderate bis schwere Beschädigung der Zahnhartsubstanz festgestellt werden – bei den Kontrollteilnehmern waren es nur 28,6 Prozent. Die Rate der erhöhten Kieferbewegungen lag bei 32,5 Prozent in der Phobiegruppe und 12,1 Prozent in der Kontrollgruppe. Symptome von Bruxismus wurden von 42,5 Prozent der Teilnehmer mit sozialer Angst berichtet, aber nur von 3 Prozent der Kontrollteilnehmer. ZT

Quelle: ZWP online

Neues Seminarangebot der Zahntechniker-Innung Rheinland-Pfalz

Die Zahntechniker-Innung Rheinland-Pfalz startet im Juni 2015 mit einer Seminarreihe „Management-Assistenz im Dentallabor“.

Das Management eines modernen Dentallabors will die Fortbildungsreihe der Zahntechniker-Innung Rheinland-Pfalz in ihren Fokus setzen und bietet daher bundesweit für interessierte Unternehmer und für Verwaltungspersonal im Dentallabor ein in acht Module untergliedertes Fortbildungsprogramm an. Damit die Effizienz der Schulung mit hohem Qualitätsanspruch gewährleistet werden kann, werden die Seminare mit maximal acht Teilnehmern durchgeführt. Sie eröffnen neue Sichtweisen, zeigen innovative Lösungen, bringen Wissensanpassung und Qualifizierung in den Bereichen EDV, Kommunikation, Kundenpflege, Beschwerdemanagement, Rechtsfragen



und Finanzen. Sie vermitteln den Kursteilnehmern die Möglichkeit, zukünftig eine Schlüsselposition zwischen Laborinhaber, Mitarbeitern, Zahnärzten und Patienten zu erreichen, mit dem Ziel, neue zusätzliche Kompetenzen in den Verwaltungsablauf des Labors zu bringen. Die Einzelmodule finden jeweils am Wochenende von Freitagnachmittag bis Samstagnachmittag statt. Es können immer nur Komplettermodule gebucht werden. Für Interessierte, die nicht die Qualifizierung zum Management-Assistenten anstreben, besteht

die Möglichkeit, Einzelbausteine aus dem Kompletterprogramm zu buchen. Die Module „Einsteiger-Workshop BEL/BEB sowie GOZ und BEMA“, „BEL/BEB Abrechnungs-Workshop für Fortgeschrittene“, „Kalkulation der BEB“ und „Arbeitssicherheit“ werden in weiteren Modulen ab Sommer 2015 angeboten. Informationen zu Seminarinhalten und Termine finden Interessenten auf der Homepage www.zahntechnikerinnung.de ZT

Quelle: Zahntechniker-Innung Rheinland-Pfalz

ANZEIGE

Gold Ankauf/Verkauf
Tagesaktueller Kurs für Ihr Altgold:
www.Scheideanstalt.de
Barren, Münzen, CombiBars, u.v.m.:
www.Edelmetall-Handel.de
Besuche bitte im Voraus anmelden!
Telefon 0 72 42-55 77
ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
Gewerbering 29 b · 76287 Rheinstetten

SR Nexco®

Das lichthärtende Labor-Composite

Naturgetreue Optik: leicht gemacht



SR Nexco® – Überraschend viele Anwendungen im Labor

- **Micro-Opal-Füller** für naturoptische Ästhetik bei unterschiedlichen Platzverhältnissen
- **Flexible Applikation** bei gerüstgestützten und gerüstfreien prothetischen Versorgungen
- **Effizientes Pressen** von Verblendungen mit der SR Nexco Flask

www.ivoclarvivadent.de

Ivoclar Vivadent GmbH

Dr. Adolf-Schneider-Str. 2 | D-73479 Ellwangen, Jagst | Tel. +49 7961 889 0 | Fax +49 7961 6326

ivoclar
vivadent
passion vision innovation